



Mils, am 16.02.2019

Krimiproduktion der Volksbühne Mils steht kurz vor der Vollendung

Das Milser Fasnachtsfieber rund um Brauchtum, Intrigen und einen Todesfall erreicht nun endgültig seinen Höhepunkt. Die bereits seit Oktober 2018 andauernden Dreharbeiten sind beinahe abgeschlossen und so kann der Film termingerecht im Mai im Metropol-Kino uraufgeführt werden.

Am 16.2.2019 fand beispielsweise in Hall am Oberen Stadtplatz einer der letzten Drehtage statt: in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Hall konnte der alte Fasnachtsbrauch des „Fasserrössl“ sehr authentisch in die Handlung des Filmes eingebaut werden. Weiters konnten auch eindrucksvolle Drehtage in der Partnergemeinde Vahrn in Südtirol oder im zum Polizeirevier umgebauten Theater-Vereinslokal durchgeführt werden. Die Mitglieder der Milser Matschgerer leisten dabei einen ebenso wichtigen Beitrag wie der in Mils geborene Schauspieler Pepi Pittl, welcher als Pathologe begeistert.

Alle bisher abgedrehten Filmszenen sind erfolgreich im berühmten „Kasten“ gelandet und es entstanden bereits die ersten Rohschnitte. Alle Außendreh, teilweise sogar mit professionellen Drohnenaufnahmen eingefangen, zeigen die Region Hall-Wattens in ihrer schönsten tiefwinterlichen Form. Gepaart mit dem traditionellen Brauchtum und der Schauspielkultur ergibt sich so eine tolle Visitenkarte für unsere Heimat.

Die Dreharbeiten verlangen von allen Beteiligten sehr viel Ausdauer, Konzentration und Geduld. Dass aber auch der Spaß nicht zu kurz kommt, davon berichten allerlei Anekdoten. Beispielsweise mussten für eine Szene, in der nur einmal kurz in eine Wurstsemmel gebissen wird, gleich zehn Wurstsemmeln herhalten. Ja - auch Wurstsemmeln werden gedoubelt.

Auch beschreibt das Zitat „betrunken sein ist nicht so schwer, betrunken spielen dagegen aber sehr“ sehr treffend die Mühe eines Schauspielers, bis eine Szene mit einem Betrunkenen abgedreht ist.

Professionalität und Qualität wird großgeschrieben

Mit sehr viel Mühe und Aufwand wurde auch stets an der Vorbereitung der Maske sowie auch der Grafik gearbeitet. Am Ende wird man die Professionalität und die hohe Qualität der Arbeit im fertigen abendfüllenden Film zu sehen bekommen.

Beinahe ganz Mils, aber auch die Partnergemeinde in Vahrn und viele Fasnachtsfieber-Begeisterte aus Nah und Fern, sind in irgendeiner Form am Gelingen dieses Projektes beteiligt. Nicht nur als Schauspieler, Komparsen, Statisten, Techniker, Handwerker, Maskenbildner vor und hinter der Kamera. Einige Unterstützer haben sich auch als Paten für ihren Lieblingsdarsteller zur Verfügung gestellt und somit das Projekt finanziell unterstützt. Die Mitwirkung und Mithilfe aller Vereine sei hier auch noch einmal lobend erwähnt.

Auch das professionelle Marketingteam rund um das „Fasnachtsfieber“ setzt sich tatkräftig mit kreativen Ideen für das multikulturelle Projekt ein. Davon kann man sich auch auf der Homepage www.fasnachtsfieber.tirol oder auf Facebook unter „fasnachtsfieber“ überzeugen. Hier kann man die Entstehung des Krimis, dokumentiert mit vielen gelungenen Fotos, nachvollziehen und sich über den aktuellen Stand der Produktion informieren.

Um die Handlung auch musikalisch aufzuwerten, werden bereits die richtigen Töne zur finalen Filmmusik zusammengesetzt. Dafür zeichnet sich Manuel Stix des „ambient-Studio“ verantwortlich, welches ebenfalls auch in Mils zu Hause ist.

Auch ein professionelles Filmplakat ist bereits in Arbeit. Durch die Zusammenarbeit unserer „Grafikprinzessin“ Isabella Reindl mit dem Meisterfotograf Klaus Maislinger darf man auf dieses schon sehr gespannt sein.

Die vom Theaterverband Tirol herausgebrachte Theaterzeitschrift „Darstellendes Spiel“ , würdigte bereits in der Ausgabe 04/2018 das Projekt der Volksbühne Mils und in der Ausgabe vom April 2019 wird noch einmal in Theaterfreundekreisen in einem eigenen Artikel auf das „Fasnachtsfieber“ aufmerksam gemacht.

Die Idee mit einem Teil der Einnahmen aus dem Film das „Netzwerk Tirol hilft“ zu unterstützen, freut auch unseren Landeshauptmann Günter Platter, der der Volksbühne Mils in einem Schreiben zur Umsetzung des Filmprojektes gratuliert und die Zusammenarbeit der Vereine als wichtigen Bestandteil der Tiroler Kulturlandschaft würdigt.

Wer das Filmprojekt der Volksbühne Mils unterstützen möchte, kann sich beispielsweise als offizieller „Fasnachtsfieber-Supporter“ anmelden. Ein hochwertiges T-Shirt und ein DVD-Gutschein warten als Gegenleistung auf alle Interessierten. Auch die bereits angesprochenen Filmpatenschaften der Schauspieler können in Betracht gezogen werden. Mehr Infos finden Sie auf der Website.

Fasnachtsfieber-Premiere im Mai

Das Team ist perfekt im Zeitplan und im Mai wird der Film im Metropol-Kino Innsbruck seine Premiere feiern. Weiters sind auch spezielle Vorführungen in Mils und in der Partnergemeinde Vahrn in Südtirol geplant.

Kontakt für weitere Informationen:

Andreas Pittl, Telefon: +43-664-3508380, E-Mail: andreas@fasnachtsfieber.tirol,
Website: www.fasnachtsfieber.tirol

Projektteam:

Drehbuch	Josef Pittl	Volksbühne Mils
Regie	Helga Föger-Pittl	Volksbühne Mils
Kamera & Schnitt	Rudolf Sailer	Sailerbrothers Filmproduction
Ton & Musik	Manu Stix	ambient-Studio
Maske	Stefanie Maderböck	Salon Silvia
Grafik & Layout	Isabella Reindl	Grafikprinzessin – Isabella Reindl
Projektkoordination	Andreas Pittl	Volksbühne Mils
Marketing & Kommunikation	Kathrin Klingler	

Projektträger:

Volksbühne Mils, Obfrau Bettina Hilber, Unterdorf 3a, 6068 Mils